Zeitschrift: Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1988)
Heft: 1

Artikel: Die Schweiz im Comic strip : zeichne mir eine Helvetia
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937713

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

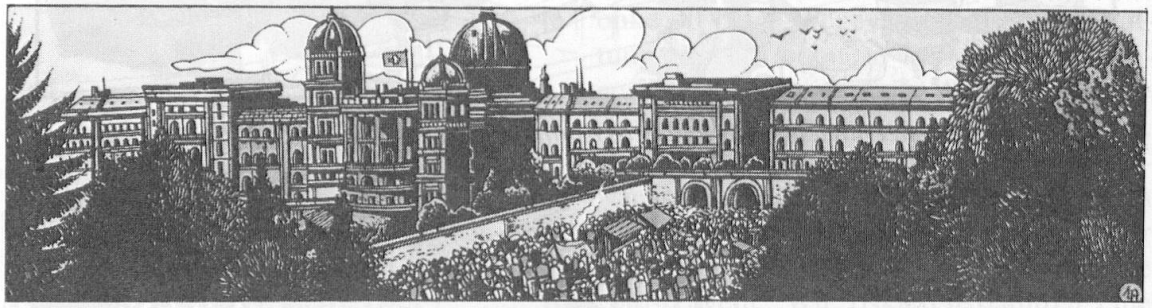
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

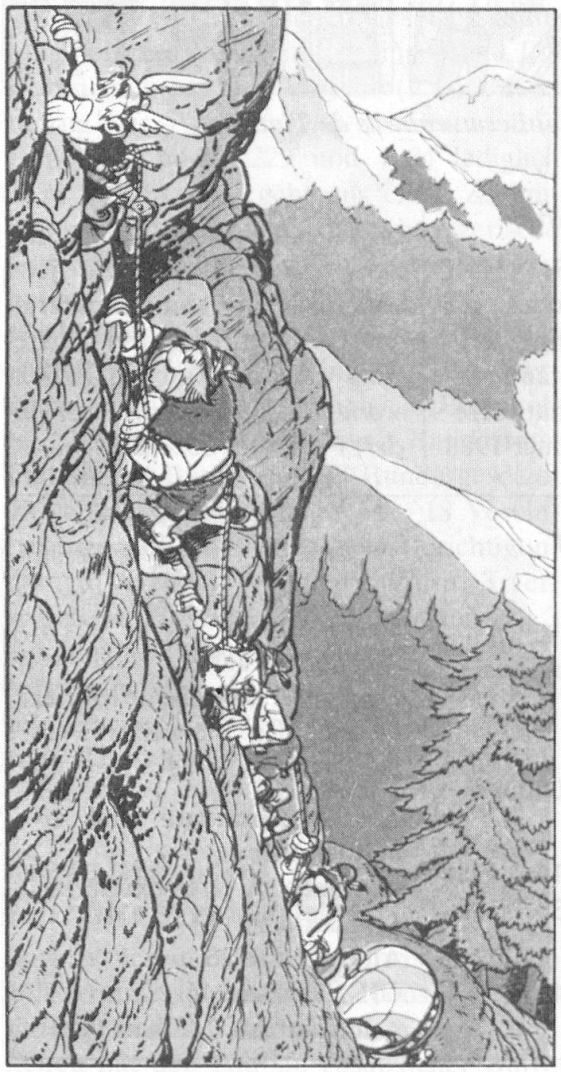
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichne mir eine Helvetia

Vom 9. bis 12. Juni 1988 findet in Siders zum fünften Mal ein Comicstrips-Festival statt. Eine Gelegenheit sich zu fragen, wie die grossen Namen aus der Welt der kleinen Mickeys unser Land sehen und es in ihren Zeichenfeldern darstellen.



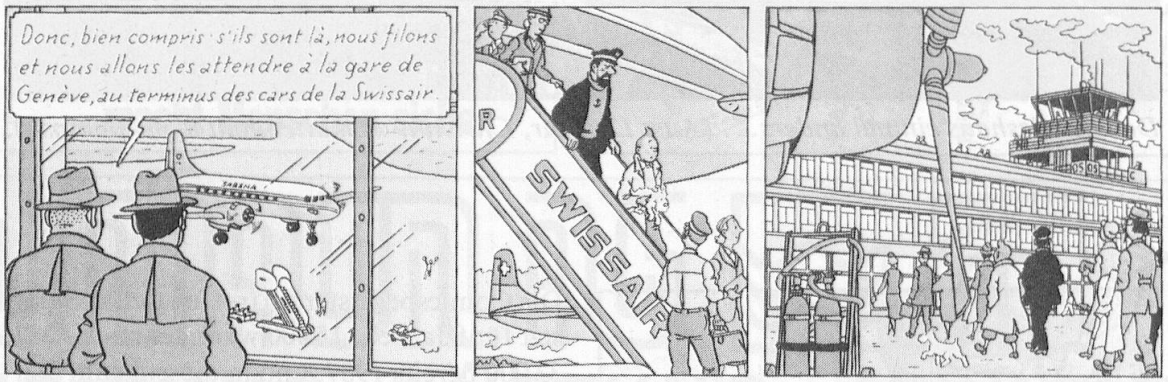
Das Bundeshaus einmal anders... (Aus: Lesueur, Christin, «En attendant le printemps»).



Die Comicsbegeisterten treffen sich in Siders seit fünf Jahren. 15000 waren es noch 1983, 33000 bereits 1987, und in diesem Jahr werden es nochmals mehr sein. Ehrengast wird diesmal Polen sein. Auch eine einmalige Hugo-Pratt-Ausstellung ist zu besichtigen. Das kleine Festival von Siders wird von den Künstlern wegen seines intimen und herzlichen Charakters sehr geschätzt. Handwerk und Kreativität kommen da eher zum Zuge als im Supermarkt des Festivals von Angoulême in Frankreich Ende Januar.

Römer haben Probleme mit dem Käsefondue...

..... und dem helvetischen Sauberkeitsfimmel (Aus: «Asterix bei den Schweizern»).



Ankunft in Genf. (Aus: «L'affaire Tournesol», Les aventures de Tintin).

Nicht vergessen!

Falls Ihr Kind das Schweizer Bürgerrecht besitzt oder die Mutter gebürtige Schweizerin ist und die Schweizer Staatsbürgerschaft beibehalten hat, offerieren wir ihm im Sommer 1988 unvergessliche Ferien in der Schweiz. Verlangen Sie jetzt entsprechende Anmeldeunterlagen bei Ihrer Schweizer Vertretung oder direkt beim *Ferienwerk für Auslandschweizerkinder, Postfach, 8022 Zürich.*

Sommerlager 1988

Unser Jugenddienst führt dieses Jahr zwei Wanderlager durch.

Ort:
in Zernez im Graubünden

Daten:

Lager I	4.7.–16.7.1988
Lager II	18.7.–30.7.1988

Preis pro Lager:
Schweizer Franken 410.–, alles inbegriffen

Teilnehmerzahl:
max. 45 (pro Lager)

Bedingungen:
Alter 15–25 Jahre
Dein Vater oder Deine Mutter müssen den Schweizer Pass besitzen.

Anmeldeformulare sind erhältlich beim:
Auslandschweizersekretariat
Jugenddienst
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
Anmeldefrist: 24. Juni 1988

«Ich habe schon wieder eine Idee für ein schönes, neues Gesetz!»

Gesetzesflut wächst weiter an

Die Zahl eidgenössischer Erlasse ist auch im vergangenen Jahr stark angestiegen. Insgesamt 2700 Druckseiten im Format A5 sind in der eidgenössischen Gesetzessammlung herausgekommen; das sind genau 165 Seiten mehr als im Vorjahr (2535). 1985 betrug der Ausstoss von Parlament und Bundesrat noch 2229 und 1984 lediglich 1578 Seiten. Dies geht aus einer Zusammenstellung hervor, die der Schweizerische Gewerbeverband kürzlich veröffentlicht hat.

Nach Angaben des Gewerbeverbandes wurden 1987 243 Verordnungen, 98 Übereinkommen, 38 Abkommen, 28 Protokolle, 21 Bundesversammlungs-, Bundesrats- und andere Beschlüsse, 13 Bundesgesetze, 13 verschiedene «Ordnungen», 18 Vereinbarungen, 8 Briefwechsel, 7 Berichtigungen, 6 Verträge, 4 Übereinkünfte, 3 verschiedene Gesetze, 3 Notenaustausche, 3 Satzungen, 3 Statuten, 3 Konventionen, 2 Verfügungen, 2 Konkordate, 2 Reglemente, 2 Tarife, 1 Ämterverzeichnis, 1 Verfassung (Uno) und 1 Änderung veröffentlicht.

Gefahren für Bürokratisierung

Sorgen bereitet auch die fortschreitende Bürokratisierung unseres Lebens. Die Entfaltung immer weiterer staatlicher Tätigkeiten hat den Aufbau zusätzlicher Bürokratie zur Folge und schafft damit einen Zustand, der praktisch irreversibel wird und den Weg zurück nicht mehr finden lässt. Bürokratie beim Staat verursacht aber auch Bürokratie und damit Leerlauf und Kosten in der Wirtschaft. Dass wir dabei nicht nur die Marktwirtschaft gefährden, sondern unsere Freiheit an sich, darf nicht übersehen werden. Wir können heute in der Wirtschaft auf weiten Gebieten, so z. B. in Fragen der Personalpolitik oder der Investitionen, kaum etwas unternehmen, ohne oft lange Wege durch unsere Verwaltungen beschreiten zu müssen. Dabei begegnen wir grösstenteils Amtsstellen, die nicht produktiv oder konstruktiv tätig sind, sondern lediglich kontrollierend und überwachend. All dies kostet viel Zeit und auch viel Geld, ganz abgesehen davon, dass der Unternehmer resigniert und die Initiative verlorengeht. Wir riskieren dadurch eine Stagnation, die sich vor allem auf dem Gebiet der Innovation negativ auswirken wird.

(Dr. Louis von Planta an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins).

***

Ferienschlafplätze für Junge

Junge Leute, die während der kommenden Monate in der Schweiz unterwegs sind – zu Fuss, mit dem Velo oder Moped, im Zug oder per Autostopp –, können bei der Vermittlungsstelle Viceversa in Zürich ein Verzeichnis mit Adressen gratis zur Verfügung gestellter Schlafplätze in Gastfamilien beziehen. Die gegen 400 Übernachtungsmöglichkeiten sind oft recht unkonventionell und reichen vom Heustock bis zum Gartenhäuschen.

Die Broschüre ist kostenlos und kann bestellt werden bei: Viceversa, Tel. (01) 363 56 66.